

Freddy - ein Hamster lebt gefährlich

nach dem gleichnamigen Kinderroman von Dietlof Reiche
für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Mit: Christopher Gottwald

Inszenierung: Karin Eppler - Dramaturgie: Valerie Laubenheimer
Bühne und Kostüm: Andreas Wagner- Musik: Martin Zels

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause

Freddy, der dichtende Goldhamster, ist in Gefahr! Er, der Verfasser empfindsamer Liebeslyrik, gerät in die Fänge eines skrupellosen Wissenschaftlers, der ihm um jeden Preis an die grauen Zellen will. Und das nur, um der Welt wissenschaftlich zu beweisen, dass ein Hamsterhirn menschenähnliche Intelligenz ausbilden kann!

Freddy bleibt nur eins: die wilde Flucht in die Unterwelt. Denn natürlich ist Master John, sein Herrchen und menschlicher Beschützer, ausgerechnet jetzt im Urlaub. In der Not erweisen sich jedoch die bisher nur zähneknirschend ertragenen tierischen Mitbewohner als echte Freunde. Enrico und Caruso, die Meerschweine, die sich sonst leidenschaftlich gerne über Freddy lustig machen, nutzen ihr komödiantisches Talent endlich einmal sinnvoll und sogar der kultivierte, aber gähnend langweilige Kater Sir William entwickelt plötzlich ungeahnte Fähigkeiten. Dennoch kommt es am Ende zum unausweichlichen Showdown mit dem fiesen Forscher ...

Regisseurin Karin Eppler aus Tübingen ist Spezialistin für Erzähltheater. Ihre Inszenierung "Die Wanze" etwa (in Nürnberg im Rahmen des Panoptikums 2002 zu sehen) wurde von Publikum und Presse gleichermaßen gefeiert. Auch für "Freddy - Ein Hamster lebt gefährlich" lässt Eppler einen Schauspieler virtuos in all die tierischen und menschlichen Rollen schlüpfen und zaubert zusammen mit den Kompositionen von Martin Zels einen packenden Krimi auf die Bühne. Mal herzerweichend, mal zum Schreien komisch und in jedem Fall spannend bis zum letzten Biss!



Uraufführung am 11. Mai 2002 im Theater Nürnberg, Kammerspiele